

Bis zu 100 Euro im Jahr sparen

Sie arbeitet bis zu 6.000 Stunden im Jahr und bietet das größte Einsparpotential unter allen großen Elektrogeräten im Haushalt: die Heizungspumpe. Die Stiftung Warentest hat die Stromverbrauchswerte der getesteten Heizungspumpen des Jahrgangs 2007 zusammengestellt und den Stromverbrauch ermittelt. Ergebnis: Die Stromkosten über 20 Jahre betragen beim sparsamsten Modell 252 Euro, beim energiehungrigsten 1.236 Euro.

Noch deutlicher ist der Einspareffekt beim Austausch der alten Heizungspumpe gegen eine neue. Denn eine betagte, unregelmäßige Heizungspumpe pumpt das Wasser stets mit voller Leistung durch das Rohrnetz. Auch eine Drosselung der Heizungsventile hat keinerlei Wirkung auf den Arbeitseifer der Pumpe – der Stromverbrauch bleibt konstant hoch. Diese Arbeitsweise entspricht nicht mehr dem Stand der Technik: Moderne, geregelte Standard- oder Hocheffizienzpumpen können sich den unterschiedlichen Druckverhältnissen im Heizsystem anpassen.

Kein Wunder also, dass 20 Jahre alte Heizungspumpen im Schnitt fünf Mal mehr Strom verbrauchen als moderne Heizungspumpen. Das sind aufs Jahr gerechnet immerhin rund 100 Euro. Die Konsequenz: Der Neukauf einer Hocheffizienzpumpe kann sich schon nach drei bis vier Jahren rentieren.

Die Stiftung Warentest hat Kühlschränke, Waschmaschinen, Fernseher und weitere Geräte auf ihren Energieverbrauch geprüft und die Testergebnisse kostenfrei im Internet veröffentlicht:

→ www.test.de/spargeräte



Bei den Verbraucherzentralen können Sie sich bundesweit in 400 Energieberatungsstellen zu allen Fragen rund um das Thema Energiesparen persönlich beraten lassen. Eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe finden Sie im Internet: → www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Sie können aber auch direkt unter der bundesweiten Telefonhotline einen Termin vereinbaren: **09001-3637443** oder **09001-ENERGIE***

*14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer

© Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
Markgrafenstraße 66 · 10969 Berlin
info@vzbv.de · www.vzbv.de

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Stand 11/2008 · Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
Fotos: shotshop und Goscha Nowak · Gestaltung: Goscha Nowak

verbraucherzentrale

www.verbraucherzentrale.de

verbraucherzentrale

Heizungs- pumpen

Sparen beginnt
im Keller

Stiftung
Warentest
test.de



Die Reihenfolge der Produkte richtet sich nach den Stromkosten in Euro über die angenommene Nutzungsdauer. Das Ergebnis ist auf volle Euro gerundet.

Nutzerprofil: Das angenommene Nutzerprofil umfasst 6.000 Betriebsstunden/Jahr in einem typischen Einfamilienhaus bei günstigster Pumpen-Einstellung gemäß den Herstellerangaben in der Anleitung. Die Verbrauchswerte sind gerundet.

Stromkosten: Der Berechnung liegt ein Preis von 0,20 Euro/kWh zugrunde.

Nutzungsdauer: Die angenommene Nutzungsdauer beträgt 20 Jahre.

Qualitätsurteil: Dieses Urteil umfasst alle getesteten Produkteigenschaften.

Anbieter und Produkt	Mittlerer Preis in Euro ¹⁾	Stromkosten in 20 Jahren in Euro	Stromverbrauch pro Jahr in kWh	Aus test	test - QUALITÄTSURTEIL
Geregelte Hocheffizienzpumpen					
Wilo Stratos Eco 25/1-3	360	252	63	09/2007	SEHR GUT (1,4)
Grundfos Alpha Pro 25-40 180	375	324	81 ²⁾	09/2007	SEHR GUT (1,4)
Biral Typ A12-1	450	364	91	09/2007	SEHR GUT (1,5)
Geregelte Standardpumpen					
Grundfos Alpha+ 25-40 180	237	580	145	09/2007	GUT (2,0)
Wilo Star-E 25/1-3	226	588	147	09/2007	GUT (2,1)
Watts HPE1-5/25	159	1 236	309	09/2007	AUSREICHEND (3,8)
Ungeregelte Standardpumpen					
Grundfos UPS 25-40 180	176	712	178	09/2007	BEFRIEDIGEND (2,6)
Wilo Star-RS 25/4	165	724	181	09/2007	GUT (2,4)
Wita U35-25	97	848	212	09/2007	BEFRIEDIGEND (3,1)

1) Preis laut Anbieter.

2) Laut Anbieter Betrieb auch mit Stellung „Min“ möglich. Der Verbrauch sinkt dann auf 62 kWh.